

Tagungsort

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232/654-226
Edith Göring 06232/654-269
Fax 06232/654-488
E-Mail: tagungssekretariat@dhv-speyer.de
<http://www.dhv-speyer.de>

Anmeldung

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens zum 13. März 2008 an uns zurück. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Beitrag

Der Bund und alle Länder sind Träger der Hochschule. Für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 100 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 150 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen, die/der dem angesprochenen Teilnehmerkreis angehört.

Übernachtung

Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Hochschule steht eine begrenzte Anzahl von einfachen Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 31 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Hochschule ist leider nicht möglich. Ein Hotelverzeichnis schicken wir Ihnen gerne zu.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

10. Speyerer Gesundheitstage

Neue Finanzierung und Versorgungsstrukturen im stationären Sektor

in Zusammenarbeit mit
der BKK-LKK
Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

10. bis 11. April 2008

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Rainer Pitschas

Zum Thema der Tagung:

Neue Finanzierung und Versorgungsstrukturen im stationären Sektor

Mit der Neuordnung der Krankenhausfinanzierung steht das nächste gesundheitspolitische Reformprojekt unmittelbar bevor. 2009 ist die Umstellung der Krankenhäuser auf die diagnosebezogenen Fallpauschalen (DRG) abgeschlossen. Spätestens dann muss entschieden sein, wie die Krankenhausvergütung künftig organisiert werden soll. Die zentrale Frage dabei: Soll die bisherige duale Finanzierung durch Bundesländer und Krankenkassen zu Gunsten einer monistischen Finanzierung allein durch die Kassen aufgegeben werden? Pro und Contra werden in Fachkreisen bereits intensiv diskutiert.

Die Forderung nach mehr Wettbewerb im stationären Sektor ist ebenfalls Gegenstand dieser Debatte. Die Finanzierungsreform soll genutzt werden, um den Krankenhausmarkt weiter zu liberalisieren. Erste Weichen dazu haben bereits die vergangenen Gesundheitsreformen gestellt. Die zunehmende Öffnung für ambulante Leistungen, zum Beispiel, räumt den Kliniken schon heute einen größeren wettbewerblichen Spielraum ein. Zur Diskussion steht nunmehr auch eine erweiterte Vertragsfreiheit für Kliniken mit Krankenkassen. Einzelverträge sollen künftig elektive bzw. planbare Krankenhausleistungen abdecken.

Auch die 10. Speyerer Gesundheitstage haben den zukünftigen ordnungspolitischen Rahmen für die Krankenhäuser im Fokus. Die geplanten Beiträge wollen sich der Neugestaltung des stationären Sektors aus politischer, wirtschaftlicher sowie verfassungs- und sozialrechtlicher Perspektive annähern und den aktuellen Reformstand wiedergeben.

Donnerstag, 10. April 2008

- 11.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Leo Blum
alternierender Vorstandsvorsitzender,
LKK Hessen, Rheinland-Pfalz und
Saarland
- Grußwort zum 10jährigen Jubiläum der
Speyerer Gesundheitstage**
Werner Schineller
Oberbürgermeister der Stadt Speyer
- 11.30 Uhr **Reform des stationären Sektors im
Gesundheitswesen – von der Neuordnung
der Krankenhausfinanzierung zum
Vertragswettbewerb unter
Krankenhäusern**
Dr. Gerhard Knorr, Ministerialdirigent,
Abteilungsleiter Krankenhausversorgung,
Bayrisches Staatsministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie und Frauen, München
- Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Eckpunkte der Reform der
Krankenhausfinanzierung**
Dr. Michael Dalhoff
Ministerialrat, Leiter Unterabteilung
Gesundheitsversorgung, Krankenhauswesen,
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin
- Diskussion
- 15.00 Uhr **Effiziente Versorgungsstrukturen im
Krankensektor unter Berücksich-
tigung der Gesundheitsreform 2007**
Univ.-Prof. Dr. rer. oec. Eckhard Knappe
Universität Trier
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **Anforderungen an die künftigen
stationären Versorgungsstrukturen und
die Krankenhausfinanzierung aus Sicht
der Krankenhauswirtschaft**
Thomas Bublitz
Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Deut-
scher Privatkliniken e.V., Berlin

- 17.00 Uhr **Stellungnahmen aus der gesetzlichen
Krankenversicherung**
Dr. Christoph Straub
Stv. Vorstandsvorsitzender, Techniker Kran-
kenkasse, Hamburg
- Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher*
Vorstandsvorsitzender, DAK Deutsche
Angestellten-Krankenkasse, Hamburg
- Diskussion
- 19.00 Uhr Abfahrt zum Abendprogramm

Freitag, 11. April 2008

- 9.00 Uhr **Neue Versorgungsstrukturen und
Neuordnung der Krankenhausfinanzierung
im Spannungsfeld von Ländern,
Kommunen und Krankenkassen**
Sabine Röhl
Landrätin, Landkreis Bad Dürkheim
- Dipl.-Volkswirt Jürgen Burger*
Referat Krankenhausfinanzierung,
Krankenhausesellschaft Rheinland-Pfalz,
Mainz
- 9.45 Uhr **Kommunale Krankenhäuser als „Beute“
privater Klinikkonzerne?**
Dr. Reinhard Schwarz
Vorstandsvorsitzender Sana Kliniken AG,
München
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Neuordnung der Krankenhausfinanzierung
und der Versorgungsstrukturen im Lichte
des Verfassungs- und Sozialrechts**
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Rainer Pitschas
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- Diskussion
- 12.30 Uhr Schlussworte